

Medienmitteilung

Freiburg, 13. Mai 2020

Schliessung der Operationstrakte verlängert

Infolge der Lockerung der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus in der Schweiz und der ungewissen Entwicklung der Infektionszahlen verlängert das freiburger spital (HFR) die Schliessung der Operationstrakte am HFR Riaz und HFR Tafers bis auf Weiteres. Dank dieser Massnahme kann das spezialisierte Personal am HFR Freiburg – Kantonsspital konzentriert werden und das Spital bleibt angesichts der weiterhin bestehenden Bedrohung durch das Virus flexibel.

Der Bundesrat lockert die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor dem Coronavirus weiter. Da es weder einen Impfstoff noch ein spezifisches Heilmittel gegen das Virus gibt, bereitet sich das HFR darauf vor, regelmässig infizierte Patienten zu betreuen, und verlängert daher die Schliessung der Operationstrakte in Riaz und Tafers. Diese Massnahme, die Mitte März eingeleitet wurde (siehe Medienmitteilung vom 17. März 2020), ermöglicht es, das spezialisierte Personal der Aussenstandorte (Anästhesie, Intensivpflege, Notfall) am HFR Freiburg – Kantonsspital zu konzentrieren, um die dortigen Teams zu unterstützen. Ausserdem verfügt das HFR somit bei Bedarf über zusätzliche Betten in der Inneren Medizin. Die Erfahrung der vergangenen Wochen hat gezeigt, dass mit dieser Lösung die Qualität der Versorgung für die Freiburger Bevölkerung gewährleistet werden kann und das Spital flexibel bleibt, was angesichts der ungewissen Entwicklung der Epidemie entscheidend ist.

Gemäss der Verordnung des Bundesrats hat das HFR Ende April seine Spitaltätigkeit wieder aufgenommen. Als Erstes wurde die ambulante Tätigkeit weitergeführt, insbesondere Sprechstunden sowie chirurgische Eingriffe in allen Fachbereichen. Die Patientinnen und Patienten, für die ein Eingriff in Riaz und Tafers vorgesehen war, werden von ihrem gewohnten Facharzt am HFR Freiburg – Kantonsspital betreut. Sprechstunden der allgemeinen und orthopädischen Chirurgie werden weiterhin am HFR Riaz und am HFR Tafers durchgeführt. An allen Standorten wurden kontrollierte, gesicherte und getrennte Patientenpfade eingerichtet, um die sichere Betreuung von COVID- und Nicht-COVID-Patienten zu gewährleisten.

Auskünfte

Marc Devaud, Generaldirektor
T 026 306 01 02 (13 bis 14 Uhr)

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte
T 026 306 01 25

